

Tagesordnung für die 15. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2024/25 am 11. 1. 2025 um 12.30 Uhr im Kulturzentrum des Bezirks Kōtō (Tel. 03-3644-8111) im Sitzungszimmer Nr. 1, 3. Etage (Etage Nr. 4): Tōyō 4-11-3 im Bezirk Kōtō, U-Bahn-Station: Tōyō-Chō, Ausgang Nr.1

5 Vorsitzende: Frau Watanabe (I-XII) und Frau Hata (XIII-XIX)

Die Einstellung zur Arbeit

Kimura

I. Protokoll (12.30)

II. Eröffnung (12.30)

III. Anwesenheit (12.30)

10 A. Teilnehmer:

B. Zuhörer: - C. Vertreter: -

IV. Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen) (12.35)

V. Gäste (12.45)

A. europäischer Gast B. japanischer Gast

15 VI. Informationsmaterial (12.50)

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)

A. Vorsitzende für den 1. 3. (Vorschlag: Herr Ishimura und Frau Kimura)

B. Themen für den 22. 2.: Frau Hata und Frau Watanabe Das Leben im Alter

C. Informationen für den 15. 2.: Herr Ishimura und Frau Kimura 19-10, 19-15

20 D. Methoden für den 8. 2. („Kommunikation“): Frau Hata und Frau Watanabe

E. Gäste F. sonstiges

VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)

A. über Europa B. über Japan

IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.10)

25 A. 7-2 „Berufstätige Frauen“ (5 S.) von Frau Tomomi INOUE (1991)

B. 11-2 „Die Einstellungsbedingungen bei japanischen Firmen“ (7 S.) von Frau Kaori FURUTA (1982), S. 1-2.

X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)

1.) Frau Hata (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu

30 4.) Frau Watanabe (2') (13.23)

5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik

XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel

Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:

„Hatten Sie sich als Student / Studentin anders vorgestellt, wie man arbeitet?“

35 „Was ist für Sie wichtig, wenn Sie sich für eine Arbeit entscheiden?“

„Haben Sie schon mal die Firma gewechselt? Oder wollten Sie mal die Firma wechseln? Warum?“

„Haben Sie als Student / Studentin stundenweise gearbeitet?“

„Gehen Sie manchmal mit Ihren Kollegen zusammen nach der Arbeit in eine Kneipe? Warum?“

40 Warum nicht?“

„Wie oft machen Sie Überstunden? Bemühen Sie sich, weniger Überstunden zu machen?“

„Wieviel Tage nehmen Sie im Jahr Urlaub? Wann finden Sie es schwierig, Urlaub zu nehmen?“

„Haben Sie mal die Abteilung gewechselt? War das gut? Warum denken Sie das?“

45 „Wie finden Sie es, daß in Japan heutzutage viele stundenweise einen Tag bei einer Firma arbeiten, bei der man gerade Personal braucht? Möchten Sie auch so arbeiten?“

„Haben Sie mal bei der Firma Schwierigkeiten mit Ihren Kollegen oder mit Ihrem Chef gehabt? Was haben Sie da gemacht?“

„Haben Sie schon mal Erziehungsurlaub genommen? Wie war das?“

50 „War Ihr Mann dagegen, daß Sie auch Geld verdienen wollten?“

„Was sagen Sie dazu, daß man heutzutage überall bessere Arbeitsbedingungen verlangt und die Preise dann steigen?“

„Hätten Sie nichts dagegen, wenn Sie an einen anderen Ort versetzt würden?“

„Was für Schwierigkeiten haben Sie bei der Firma?“

55 „Was macht Ihnen bei der Arbeit Freude?“

„Würden Sie gerne mal selbständig arbeiten?“

„Was ist für Sie wichtiger, Ihre Arbeit oder Ihr Privatleben bzw. Ihre Familie?“

„Macht die Arbeit im Haushalt mehr Freude? Warum?“

60 „Würden Sie gerne immer mal wieder etwas anderes machen? Oder wollen Sie sich auf eine Art von Arbeit konzentrieren?“

„Möchten Sie in einer Großstadt oder auf dem Lande arbeiten?“

„Haben Sie mal im Ausland gearbeitet? Wie war das?“

„Haben Sie sich als Kind mal angesehen, wo Ihr Vater / Ihre Mutter gearbeitet hat und was er bzw. sie da gemacht hat?“

65 „Sollten ältere Arbeitnehmer es hinnehmen, wenn junge Kollegen anders arbeiten wollen als sie?“

„Was würden Sie machen, wenn bei der Firma Personal abgebaut werden müßte und Sie

entlassen werden sollten?“

„Was ist für Sie wichtiger, das Gehalt oder daß man ziemlich einfach Urlaub nehmen kann?“

„Möchten Sie als Spezialist arbeiten? Oder als Generalist?“

- 5 „Finden Sie die japanische Tradition, bis zur Altersgrenze bei der Firma zu bleiben und mit dem Alter Karriere zu machen, gut?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Frau Hata** (Interviewer) ^{5/} (13.31)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 10 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Watanabe**. (13.39) ⁴³
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

15 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47) ^{5/}
 20 **Herrn Balk** (**Frau Hata**) interviewt **Herrn Ishimura** (Interviewer).
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte ^{er} ~~er~~ ~~ihm~~ noch fragen sollen? Welche Fragen hätte ^{er} ~~er~~ ~~sie~~ ihm lieber nicht stellen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4'): **Herrn Balk** (**Frau Kimura**) interviewt **Frau Watanabe**. (13.55) ⁵⁷
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

25 XII. Gespräche mit Rollenspiel

30 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

40 A. Frau Balk fragt Frau Honda, was sie, ehe sie geheiratet hat, beruflich gemacht hat. Sie fragt ^{5/} auch, warum sie da aufgehört hat und ob sie wieder berufstätig werden will. Frau Balk findet es wichtig, daß Frauen auch einen Beruf haben und damit etwas für die Gesellschaft leisten. In Japan habe sie aber das Glück, ein bißchen Pause machen zu können. Sie müsse erst mal Japanisch lernen, und ihr Mann verdiene schon genug.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk** (**Frau Kimura**) und **Frau Honda** (**Frau Watanabe**) ⁰⁶ (14.05)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?) ¹²
 45 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk** (**Frau Hata**) und **Frau Honda** (**Herrn Ishimura**) (14.15)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

50 B. Herr Balk fragt Herrn Honda, warum viele Japaner bereit sind, viel unbezahlte Überstunden zu machen. Er vergleicht das mit Deutschland. Herr Honda sagt auch, daß es in Japan wichtig ist, dem Vorgesetzten zu zeigen, daß man viel Zeit für die Firma opfert.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk** (**Frau Watanabe**) und **Herr Honda** (**Frau Hata**) ¹⁸ (14.25)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?) ²³
 5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk** (**Frau Kimura**) und **Herr Honda** (**Herrn Ishimura**) (14.35)
 55 6.) verbessern ^{und ohne} Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialoge mit ^{und ohne} Rollenspiel ^{und ohne Rollenspiel}

60 Yumi überlegt sich, was sie studieren will. Sie unterhält sich mit einem Teilnehmer darüber, ob das Studium etwas mit der späteren Berufstätigkeit zu tun haben sollte, was bei der Berufswahl wichtig ist, und wofür sie sich wohl eignet. Sie sprechen auch darüber, wie das in Deutschland ist.

- 1.) ^{der erste} kurzer Dialog (3'): **Yumi** (**Frau Hata**) und **Herrn Ishimura** und (14.45) ³⁰
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?) ³⁶
 5.) ^{zweite} der ganze Dialog (4'): **Yumi** (**Frau Watanabe**) und **Frau Kimura** (14.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

65 XIV. Streitgespräche

A. Die wichtigste Arbeitsbedingung ist das Gehalt. Man sollte sich bemühen, sich weiterzubilden, damit man mehr verdienen kann. In Japan sollte man lernen, seinem Vorgesetzten zu schmeicheln, um in eine bessere Position versetzt zu werden. Man sollte so viel Überstunden wie möglich machen.

5 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05) 14 46

C (dafür): **Frau Kimura**

D (dagegen): **Herr Ishimura**

2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Kimura**

7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Herr Ishimura**

10 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik 14 56

13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)

E (dafür): **Frau Hata**

F (dagegen): **Frau Watanabe**

14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

15 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Hata**

19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Watanabe**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik dre

B. Damit einem die Arbeit viel Freude macht, sollte man sich auf spätere Berufstätigkeit intensiv vorbereiten und viel Erfahrungen sammeln. Man sollte erst mit 28 Jahren berufstätig werden. Man sollte mindestens 6 Jahre lang studieren. Ehe man bei einer Firma anfängt, sollte man erst mal mindestens ein Jahr lang im Ausland leben.

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45) 07

25 G (dafür): **Frau Watanabe**

H (dagegen): **Frau Kimura**

2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Watanabe**

7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Kimura**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

30 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05) 15 17

I (dafür): **Herr Ishimura** Mit 19 Jahren sollte man ein Jahr stundenweise Geld verdienen und dann mit dem Geld eine Weltreise machen.

J (dagegen): **Frau Hata**

14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Ishimura**

35 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Hata**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten 15.30

1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

40 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI! Schauen Sie bitte auf die Uhr!

a) Worin sieht man in Deutschland und in Japan den Zweck der Arbeit?

45 b) Mit wieviel Jahren sollte man in Rente gehen?

c) Wieviel Prozent seines Durchschnittsgehalts sollte man als Rente bekommen? Wie hoch müssten dann die Beiträge zur Rentenkasse sein? Fänden Sie das akzeptabel?

d) Warum leistet man in Deutschland mehr als in Japan?

e) Warum arbeitet man in Japan gerne in Gruppen? Wie ist das in Deutschland?

50 f) Sollte man auch in Japan eine Berufsausbildung machen, ehe man mit der bezahlten Berufstätigkeit anfängt?

g) Mit wieviel Jahren sollte man in Deutschland und in Japan berufstätig werden?

h) Um wieviel Uhr sollte man mit der Arbeit anfangen und um wieviel Uhr Feierabend machen? Oder finden Sie Gleitzeit am besten?

55 i) Was für Arbeit ist in Deutschland und in Japan besonders beliebt? Warum?

j) Was für Arbeit sollten in Deutschland und in Japan Ausländer machen?

k) In welchen Bereichen müsste man in Deutschland und in Japan mehr Personal haben? Was sollte man dafür tun? In welchen Bereichen wird viel Arbeitskraft verschwendet?

60 l) Wozu nimmt man in Deutschland und in Japan Urlaub?

m) Sollte man den Beruf der Eltern übernehmen?

n) Was macht man in Deutschland und in Japan zur Abwechslung?

o) Worum sollte man sich bemühen, um gut und effektiv zu arbeiten?

p) Wie erkennt man, wofür man sich eignet?

65 q) Was für Arbeit sollten ältere Leute machen?

r) Wo gibt es bei der Arbeit mehr Gleichberechtigung für Frauen: in Deutschland oder

in Japan? Warum ist das so?

- s) Unterschiede zwischen Männern und Frauen bei der Berufswahl
- t) Was für Unterschiede bestehen bei der Einstellung zur Arbeit zwischen Deutschen und Japanern?
- 5 u) Was für Unterschiede bestehen bei der Einstellung zur Arbeit zwischen Männern und Frauen?
- v) Was denken Sie, woher die Unterschiede kommen?

2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!
(Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1')

- 10 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a') Arbeitsbedingungen (Gehalt, Arbeitszeit, Urlaub usw.)
- 15 b') tageweise und stundenweise Beschäftigung
- c') die Verantwortung übernehmen
- d') der Einsatz von Ausländern
- e') der Mindestlohn
- f') Personalmangel
- 20 g') Berufstätigkeit bei verheirateten Frauen
- h') Familie und Beruf
- ~~i')~~ Berufsausbildung
- ~~j')~~ Beziehungen unter den Kollegen
- k') Beziehungen zwischen dem Vorgesetzten und seinen Mitarbeitern
- 25 l') Stellungsuche
- m') Weiterbildung
- n') Studium und Beruf
- o') Karriere
- p') Künstliche Intelligenz, mit deren Hilfe die Zahl der Arbeitsstunden reduziert werden kann
- 30 q') Generalisten und Spezialisten
- r') Produktivität
- s') Unterschiede bei der Einstellung zum Beruf zwischen Deutschen und Japanern

- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Hata) (17.40)
- 35 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
- Herr Balk (Frau Kimura) und Frau Hata
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
- 40 Herr Balk (Frau Kimura) und Frau Hata
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Ishimura) (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') (18.40)
- 45 Herr Ishimura und Frau Watanabe
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (18.16)

- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges (19.40)

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (18.18)

- 50 1.) Kommentare 2.) verbessern (19.45)

XIX. sonstiges (18.25)

Tokyo, den 4. 1. 2025

(Keiko Hata)

Fukuko Watanabe
(Fukuko Watanabe)

~~gut~~ gut-5

Berufstätige Frauen

den 4. 1. 2025
von Frau Watanabe

1. in Japan

2005 waren 58 % der Frauen im Alter von 15 bis 64 Jahren berufstätig, im Alter von 25 bis 44 Jahren 64 %. 2022 ist der Anteil auf 72 % bzw. 80 % gestiegen.

- 5 Aber von den berufstätigen Frauen sind viele nicht vollzeit beschäftigt. 2021 haben 54 % der berufstätigen Frauen teilzeit gearbeitet.

Viele Hausfrauen arbeiten nur so viel, daß sie ^{von} mit ihr ^{an} Einkommen keine Steuern zu bezahlen brauchen. Die Einkommensgrenze für Steuerfreiheit liegt bei einer Million dreißig tausend Yen im Jahr. Dabei hat ihr Mann auch Vorteile. Von seinem Einkommen wird der Freibetrag für seine Frau von 380 000 Yen abgezogen. Jetzt diskutiert man, ob und wie man Bedingungen schaffen sollte, die mehr Frauen zu Berufstätigkeit motivieren.

Quelle:

Gender Equality Bureau Cabinet Office website <https://www.gender.go.jp/about_danjo/whitepaper/r05/zentai/html/zuhyo/zuhyo02-01.html>; <https://www.gender.go.jp/about_danjo/whitepaper/r05/zentai/html/zuhyo/zuhyo02-01.html>

2. in Deutschland

2007 waren ~~65~~⁶⁷ % der Frauen im Alter von 20 bis 64 Jahren berufstätig, und 2017 war das ^{en} 75 %.

2022 arbeiteten 12 Millionen teilzeit. 78 % waren Frauen. Fast die Hälfte der berufstätigen Frauen (49 %) haben weniger als vollzeit gearbeitet.

Quelle:

Statistisches Bundesamt, „Erwerbstätigkeit von Frauen: Deutschland mit dritthöchster Quote in der EU“. <<https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Arbeitsmarkt/ArbeitsmarktFrauen.html>>

25 Institut zur Fortbildung von Betriebsräten GmbH & Co., „Lohnungleichheit in Teilzeit: Der verborgene Vermögensschaden für Frauen“. <<https://www.betriebsrat.de/news/gleichbehandlung/lohnungleichheit-in-teilzeit-der-verborgene-vermoegensschaden-fuer-frauen-3114918>>